

Deutschland hat gewählt



Infratest dimap

WAHLREPORT

Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 18. September 2005

Vorbemerkung

Der vorliegende WAHLREPORT enthält eine umfassende Analyse und Dokumentation der Wahl zum 16. Bundestag. Basis sind folgende Quellen:

- Ergebnisse der am 18. September durchgeführten Wahltagsbefragung in 580 Stimmbezirken, bei der von insgesamt 102.713 Wählern direkt nach dem Verlassen des Wahllokals das Stimmverhalten, das Alter und das Geschlecht erhoben und ferner 16.187 Wähler zu den Themen, den Motiven, dem Zeitpunkt der Wahlentscheidung sowie zu weitergehenden sozialstrukturellen Merkmalen befragt wurden,
- Aggregatdaten zu 299 Wahlkreisen, die nach regionalen, sozialen und politischen Gesichtspunkten zusammengestellt wurden,
- Ergebnisse zweier im Auftrag der ARD telefonisch durchgeführten Vorwählerhebungen bei insgesamt 2.502 Wahlberechtigten,
- Ergebnisse einer am 18. September telefonisch durchgeführten Vorwählerhebung im Dresdener Wahlkreis 160 unter 1.005 Wahlberechtigten,
- Publikationen vom Statistischen Bundesamt.

Der vorliegende Bericht stützt sich auf das endgültige amtliche Wahlergebnis, wie es vom Bundeswahlleiter am 7. Oktober bekannt gegeben wurde. Infratest dimap dankt dem Bundeswahlleiter und seinen Mitarbeitern für die freundliche Unterstützung.

Das Wahlteam von Infratest dimap

Berlin, im November 2005

Redaktionsteam: Heiko Gothe, Wolfgang Hartenstein, Roberto Heinrich, Jürgen Hofrichter, Richard Hilmer, Rene Maltusch

Endredaktion: Roberto Heinrich, Stefanie Badhofer, Heiko Gothe

Der Inhalt dieses Berichtes darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

© Infratest dimap
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH
Moosdorfstraße 7-9
D 12435 Berlin
www.infratest-dimap.de
indi@infratest-dimap.de

Inhalt

1	Das amtliche Endergebnis	5
1.1	Das bundesweite Ergebnis	7
1.2	Die Sitzverteilung im 16. Bundestag	10
1.3	Der Ausgang in den alten und neuen Bundesländern	11
1.4	Die Nachwahl im Dresdener Wahlkreis 160	13
2	Das Wahlergebnis im historischen Vergleich	15
2.1	Langfristige Bewegungen	17
2.2	Bewegungen im Ost-West-Vergleich	28
3	Strukturanalyse	35
3.1	Wählerwanderungsanalyse	37
3.2	Regionale und strukturelle Aspekte	52
4	Auswertungen der Wahltagsbefragung	71
4.1	Stimmensplitting	73
4.2	Motivatoren: Kompetenz, Kandidat, Parteibindung	73
4.3	Wahlentscheidende Themen	76
4.4	Zeitpunkt der Wahlentscheidung	80
4.5	Wahlverhalten in Bevölkerungsgruppen	83
5	Politische Stimmung vor der Wahl	91
6	Basisinformationen zu Wahlrecht und Parteien	133
7	Prognosen und Hochrechnungen von Infratest dimap	137
8	Anhang	141
8.1	Tabellen zur Wahltagsbefragung	143
8.2	Analysetabellen zu den Wahlkreisen	223
8.3	Wahlkreiskarten	379

1 Das amtliche Endergebnis

1.1 Das bundesweite Ergebnis

Bundestagswahl 2005						
Erststimmen - endgültiges amtliches Endergebnis						
	Absolut			Prozent		
	2005	2002	2005-02	2005	2002	2005-02
Wahlberechtigte	61.870.711	61.432.868	+437.843			
Wähler	48.044.134	48.582.761	-538.627	77,7	79,1	-1,4
Ungültige Stimmen	850.072	741.037	+109.035	1,8	1,5	+0,2
Gültige Stimmen	47.194.062	47.841.724	-647.662	98,2	98,5	-0,2
SPD	18.129.100	20.059.967	-1.930.867	38,4	41,9	-3,5
CDU/CSU	19.280.940	19.647.690	-366.750	40,9	41,1	-0,2
davon: CDU	15.390.950	15.336.512	+54.438	32,6	32,1	+0,6
davon: CSU	3.889.990	4.311.178	-421.188	8,2	9,0	-0,8
GRÜNE	2.538.913	2.693.794	-154.881	5,4	5,6	-0,3
FDP	2.208.531	2.752.796	-544.265	4,7	5,8	-1,1
Linke.PDS	3.764.168	2.079.203	+1.684.965	8,0	4,3	+3,6
Offensive D*	5.401	120.330	-114.929	0,0	0,3	-0,2
REP	38.678	55.947	-17.269	0,1	0,1	-0,0
NPD	857.777	103.209	+754.568	1,8	0,2	+1,6
Die Tierschutzpartei	7.341	8.858	-1.517	0,0	0,0	-0,0
GRAUE	6.340	75.490	-69.150	0,0	0,2	-0,1
PBC	57.027	71.106	-14.079	0,1	0,1	-0,0
DIE FRAUEN	1.327	2.264	-937	0,0	0,0	-0,0
FAMILIE	76.064	15.138	+60.926	0,2	0,0	+0,1
BüSo	40.984	22.531	+18.453	0,1	0,0	+0,0
BP	16.047	6.757	+9.290	0,0	0,0	+0,0
ZENTRUM	1.297	1.823	-526	0,0	0,0	-0,0
Deutschland	1.473	571	+902	0,0	0,0	+0,0
AGFG	570	0	+570	0,0	0,0	+0,0
APPD	3.018	0	+3.018	0,0	0,0	+0,0
MLPD	16.480	0	+16.480	0,0	0,0	+0,0
Die PARTEI	6.923	0	+6.923	0,0	0,0	+0,0
CM	1.011	2.413	-1.402	0,0	0,0	-0,0
DSU	1.655	6.003	-4.348	0,0	0,0	-0,0
HP	2.029	1.385	+644	0,0	0,0	+0,0
HUMANWIRTSCHAFTSP.	639	0	+639	0,0	0,0	+0,0
STATT Partei	496	0	+496	0,0	0,0	+0,0
UNABHÄNGIGE	11.703	0		0,0	0,0	+0,0
Einzelbewerber	118.130	43.116		0,3	0,1	+0,2
Sonstige		71.333	-71.333		0,1	-0,1

* 2002 als Schill-Partei angetreten
Quelle: Statistisches Bundesamt

Bundestagswahl 2005						
Zweitstimmen - endgültiges amtliches Endergebnis						
	Absolut			Prozent		
	2005	2002	2005-02	2005	2002	2005-02
Wahlberechtigte	61.870.711	61.432.868	+437.843			
Wähler	48.044.134	48.582.761	-538.627	77,7	79,1	-1,4
Ungültige Stimmen	756.146	586.281	+169.865	1,6	1,2	+0,4
Gültige Stimmen	47.287.988	47.996.480	-708.492	98,4	98,8	-0,4
SPD	16.194.665	18.488.668	-2.294.003	34,2	38,5	-4,3
CDU/CSU	16.631.049	18.482.641	-1.851.592	35,2	38,5	-3,3
davon: CDU	13.136.740	14.167.561	-1.030.821	27,8	29,5	-1,7
davon: CSU	3.494.309	4.315.080	-820.771	7,4	9,0	-1,6
GRÜNE	3.838.326	4.110.355	-272.029	8,1	8,6	-0,4
FDP	4.648.144	3.538.815	+1.109.329	9,8	7,4	+2,5
Linke.PDS	4.118.194	1.916.702	+2.201.492	8,7	4,0	+4,7
Offensive D*	3.338	400.476	-397.138	0,0	0,8	-0,8
REP	266.101	280.671	-14.570	0,6	0,6	-0,0
NPD	748.568	215.232	+533.336	1,6	0,4	+1,1
Die Tierschutzpartei	110.603	159.655	-49.052	0,2	0,3	-0,1
GRAUE	198.601	114.224	+84.377	0,4	0,2	+0,2
PBC	108.605	101.645	+6.960	0,2	0,2	+0,0
DIE FRAUEN	27.497	36.832	-9.335	0,1	0,1	-0,0
FAMILIE	191.842	30.045	+161.797	0,4	0,1	+0,3
BüSo	35.649	16.958	+18.691	0,1	0,0	+0,0
BP	35.543	9.379	+26.164	0,1	0,0	+0,1
ZENTRUM	4.010	3.127	+883	0,0	0,0	+0,0
Deutschland	9.643	0	+9.643	0,0	0,0	+0,0
AGFG	21.350	0	+21.350	0,0	0,0	+0,0
APPD	4.233	0	+4.233	0,0	0,0	+0,0
50plus	10.536	0	+10.536	0,0	0,0	+0,0
MLPD	45.238	0	+45.238	0,1	0,0	+0,1
Die PARTEI	10.379	0	+10.379	0,0	0,0	+0,0
PSG	15.605	0	+15.605	0,0	0,0	+0,0
Pro DM	10.269	0	+10.269	0,0	0,0	+0,0
Sonstige		91.055	-91.055		0,2	-0,2

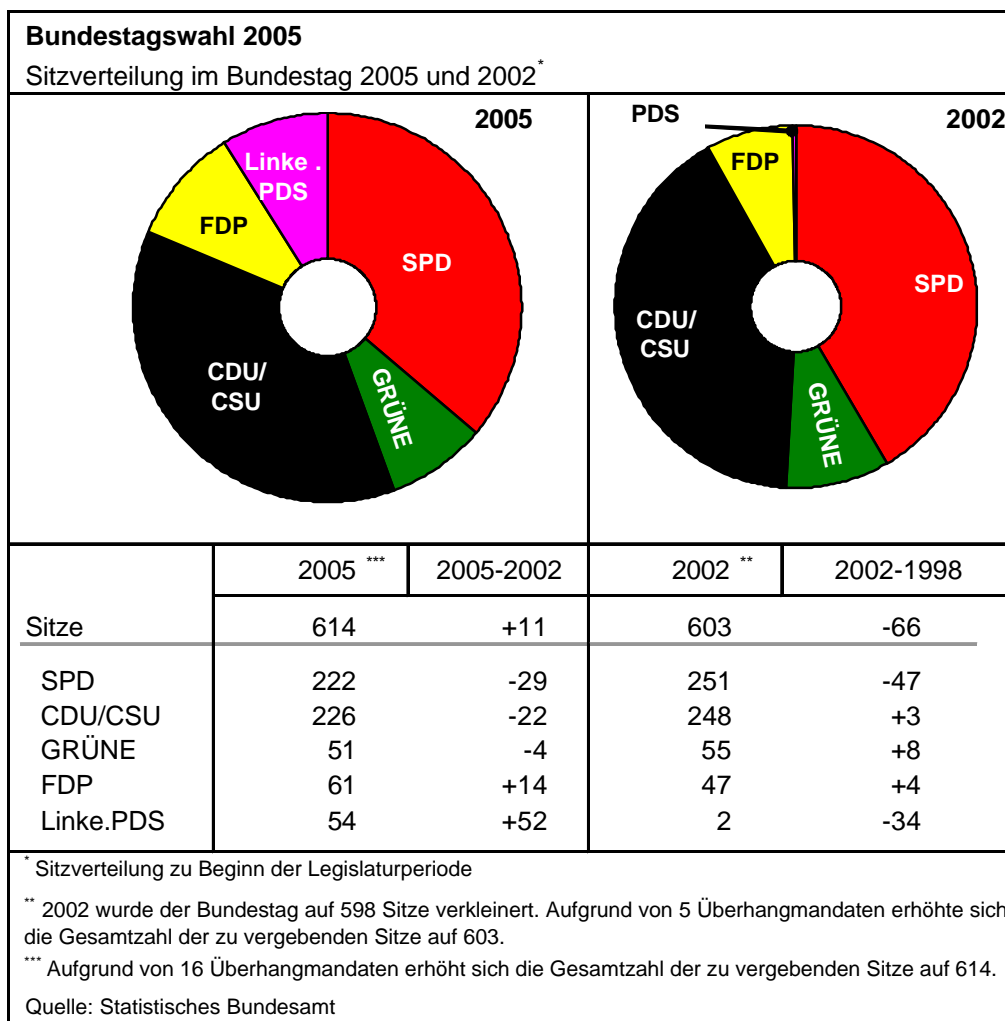
* 2002 als Schill-Partei angetreten
Quelle: Statistisches Bundesamt

- Die **SPD** erhält bei der vorgezogenen Bundestagswahl 16.194.665 Zweitstimmen und damit einen Wähleranteil von 34,2 Prozent. Gegenüber 2002 verlieren die Sozialdemokraten 2.294.003 Stimmen bzw. 4,3 Prozentpunkte. Erreichten Union und SPD zur letzten Bundestagswahl den exakt gleichen Stimmenanteil, liegt die SPD mit 1,0 Punkten nunmehr hinter den Unionsparteien zurück.
- Die **Unionsparteien** kommen bei der Bundestagswahl zusammen auf 16.631.049 Zweitstimmen, was einem gemeinsamen Stimmenanteil von 35,2 Prozent entspricht. Die **CSU** erreicht in Bayern 3.494.309 Zweitstimmen und bundesweit einen Wähleranteil von 7,4 Prozent. Im Vergleich zu 2002

verschlechtert sich das Ergebnis der Union um 3,3 Prozentpunkte. 1.851.592 Wähler weniger als vor drei Jahren entschieden sich diesmal für CDU und CSU.

- Die **Grünen** geben gegenüber 2002 272.029 Stimmen bzw. 0,4 Prozentpunkte ab. Insgesamt entscheiden sich 3.838.326 Wähler mit der Zweitstimme für die Grünen. Damit erreicht die Partei bundesweit einen Stimmenanteil von 8,1 Prozent.
- Die **Liberalen** gewinnen gegenüber der letzten Bundestagswahl 2,5 Punkte hinzu und erzielen insgesamt 9,8 Prozent der Zweitstimmen. In absoluten Zahlen haben diesmal 4.648.144 Wähler mit ihrer Zweitstimme für die FDP votiert, 1.109.329 mehr als 2002.
- Das neue **Linksbündnis** aus PDS und WASG erhält im gesamten Wahlgebiet 4.118.194 Zweitstimmen. Damit vereint die Linke.PDS bundesweit jede elfte Zweitstimme (8,7 Prozent) auf sich. Gegenüber dem PDS-Resultat von 2002 bedeutet dies einen Zuwachs von 2.201.492 Zweitstimmen bzw. 4,7 Prozentpunkten.
- Andere Parteien spielen auch bei dieser Wahl keine Rolle. Allerdings erhöht sich der Gesamtanteil der so genannten **Sonstigen** am Wähleraufkommen gegenüber 2002 um 0,9 Punkte auf 3,9 Prozent. Davon entfielen allein auf die **NPD** 1,6 Prozent.
- Die **Wahlbeteiligung** ist gegenüber der letzten Bundestagswahl erneut zurückgegangen. Insgesamt nahmen 77,7 Prozent der 61.870.711 Wahlberechtigten an der Abstimmung teil. Damit verringert sich das Beteiligungsniveau um 1,4 Prozentpunkte gegenüber 2002 (79,1 Prozent).

1.2 Die Sitzverteilung im 16. Bundestag



- Das am 18. September ausgezählte Wahlergebnis bringt deutliche Veränderungen in der Zusammensetzung des Bundestags mit sich. Die stärkste Fraktion stellt künftig die Union. Aufgrund von 7 in Sachsen (4) und in Baden-Württemberg (3) errungenen Überhangmandaten wird die CDU/CSU demnächst mit 226 Sitzen im Bundestag vertreten sein. Die SPD erhält insgesamt 9 Überhangmandate in Sachsen-Anhalt (4), Brandenburg (3), Hamburg (1) und im Saarland (1) und zieht mit insgesamt 222 Abgeordneten in den Bundestag ein. Die drittstärkste Fraktion bildet die FDP vor der Linke.PDS und den Grünen. Die FDP erhält 61 Sitze im Bundestag, die Linke.PDS, die in der ablaufenden Legislaturperiode nur über zwei Direktmandate im Bundestag vertreten war, 54 Sitze. Die Grünen stellen im neuen Bundestag 51 Abgeordnete.
- Aufgrund der insgesamt 16 Überhangmandate für Union und SPD erhöht sich die Gesamtzahl der Abgeordneten in der 16. Legislaturperiode von regulär 598 auf 614. Mit zusammen nur noch 273 Abgeordneten verfügen SPD und Grüne über keine gemeinsame Mehrheit im Bundestag mehr. Aber auch Union und FDP verfehlen mit insgesamt 287 Sitzen die erforderliche Mandatszahl, um aus eigener Kraft eine Regierung zu bilden. Diese unübersichtlichen

Mehrheitsverhältnisse im Bundestag lassen neben für die Bundesrepublik untypischen Minderheits- bzw. Dreiparteienbündnissen lediglich eine große Koalition aus Union und SPD zu.

1.3 Der Ausgang in den alten und neuen Bundesländern

Bundestagswahl 2005				
Bundestagswahlergebnis in den alten und neuen Ländern 2005 und Veränderungen gegenüber 2002*				
	Alte Bundesländer**		Neue Bundesländer**	
	2005	2005-02	2005	2005-02
Wahlbeteiligung	78,5	-2,1	74,3	+1,5
SPD	35,1	-3,1	30,4	-9,3
CDU/CSU	37,4	-3,3	25,3	-3,0
GRÜNE	8,8	-0,6	5,2	+0,4
FDP	10,2	+2,7	8,0	+1,6
Linke.PDS	4,9	+3,8	25,3	+8,4
Sonstige	3,5	+0,7	5,8	+1,8

Wählerrückhalt der Parteien in den alten und neuen Bundesländern		West-Ost-Diff.***
SPD		+4,7
CDU/CSU		+12,1
GRÜNE		+3,6
FDP		+2,2
Linke.PDS		-20,4
Sonstige		-2,3

* Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile in Prozent; Veränderungen zu 2002 in Prozentpunkten
 ** alte Länder ("West") einschließlich Berlin-West; neue Länder ("Ost") einschließlich Berlin-Ost
 *** Unterschiede in den Zweitstimmenanteilen der jeweiligen Partei zwischen West und Ost in Prozentpunkten
 Quelle: Statistisches Bundesamt

- Deutlich unterscheidet sich auch bei dieser Bundestagswahl der Wahlausgang in den alten und neuen Bundesländern. Dies gilt sowohl für die Wahlbeteiligung als auch für den Wählerrückhalt, den die Parteien jeweils in beiden Landesteilen erzielen. In den neuen Ländern machen wiederum weniger Wahlberechtigte von ihrem Wahlrecht Gebrauch als in den alten. Während allerdings die **Wahlbeteiligung** in den alten Ländern zurückgeht (-2,1 Punkte), steigt sie in den neuen an (+1,5 Punkte).